Objekt:	Hammer
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Archäologie / Ante, Handwerk
Inventarnummer:	0000.676

Beschreibung

Dieser glatte Steinhammer hat ein gleichmäßiges, aber im Durchmesser gestuftes Loch. Einseitig verlaufen um die Bohrung kreisförmige Riefen. Der Durchmesser der Bohrung beträgt circa 21 mm. Dann verjüngt sie sich konisch von 15 auf 11 mm. Der Körper des Hammerkopfes ist an den Enden gerundet und quaderförmig.
Da die Riefen und die gestufte Bohrung bei einem Hammer kaum Sinn machen, könnte das Stück als Lager (z.B. einer Töpferscheibe) verwendet worden sein.
Gefunden wurde das Objekt in der Feldmark bei Geseke.

Grunddaten

Material/Technik:	Amphibolith
Maße:	H 3,5 cm; B 3,3 cm; T/L 9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Geseke

Schlagworte

- Hammer
- Steingerät
- Werkzeug

Literatur

- Lüüs, Edgar; Verein für Heimatkunde e.V. Geseke (Hrsg.) (o.J.): Geseke in den ältesten Urkunden, Archäologische Funde und schriftliche Dokumente. Geseke, S. 79ff